



Arbeiter-Samariter-Bund
Baden-Württemberg e. V.



Deutsches Rotes Kreuz
Landesverband
Baden-Württemberg e. V.



Deutsches Rotes Kreuz
Landesverband
Badisches Rotes Kreuz e. V.



Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Landesverband
Baden-Württemberg



Malteser Hilfsdienst e. V.
Baden-Württemberg

Stuttgart und Freiburg, 5. Oktober 2021

Gemeinsame Pressemitteilung des Arbeiter-Samariter-Bundes, des Deutschen Roten Kreuzes, der Johanniter und der Malteser in Baden-Württemberg

Anspruchsvoller Job für souveräne Typen

630 junge Menschen beginnen Ausbildung zur Notfallsanitäterin und zum Notfallsanitäter – Hilfsorganisationen sichern mit eigenem Nachwuchs die Versorgung der Bevölkerung

Für viele ist es ein Traumberuf. Den Start in die Ausbildung zur Notfallsanitäterin und zum Notfallsanitäter haben sie herbeigesehnt. Zum 01. Oktober haben an den Landesschulen von Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), Deutschem Roten Kreuz (DRK), Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) und Malteser Hilfsdienst (MHD) rund 630 junge Menschen mit ihrer Ausbildung begonnen.

Damit sorgen die im Rettungsdienst tätigen Hilfsorganisationen in Baden-Württemberg engagiert und mit großem Aufwand selbst für den so wichtigen beruflichen Nachwuchs. Anfang September hat das baden-württembergische Innenministerium mitgeteilt, dass im Land etwa 300 Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter fehlen. Nach den Abschlussprüfungen Ende September kann diese Lücke zumindest ein Stück weit geschlossen werden: 430 Auszubildende der Hilfsorganisationen haben die dreijährige Ausbildung in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossen.

Seitdem das neue Berufsbild 2014 geschaffen wurde, haben ASB, DRK, JUH und MHD alles daran gesetzt, möglichst viele Notfallsanitäterinnen und -sanitäter auszubilden. Betrachtet man alle drei Ausbildungsjahrgänge zusammen, erlernen derzeit mehr als 1.400 Auszubildende diesen interessanten und gleichzeitig anspruchsvollen Beruf. Insgesamt haben seit dem Start vor acht Jahren mehr als 1.300 Absolventinnen und Absolventen aus den Reihen der Hilfsorganisationen die staatliche Prüfung zum Notfallsanitäter bestanden. Dazu kommen ungefähr 3.000 weitergebildete Rettungsassistenten und -assistentinnen.

Die Schaffung eines anerkannten Ausbildungsberufs im Rettungsdienst, in dem umfassende medizinische Kenntnisse vermittelt werden, war ein Meilenstein. Die Auszubildenden werden bestens darauf vorbereitet, Menschen in Notfallsituationen eigenverantwortlich zu helfen. Lernorte sind die Landesschulen sowie Rettungswachen und Kliniken. Theorie und Praxis wechseln sich kontinuierlich ab. Die Ausbildung ist handlungsorientiert und fördert die Selbstlernkompetenz, was von den Schülerinnen und Schülern ein hohes Engagement, Initiative und Souveränität fordert. Gesteigert wurde die Attraktivität der Qualifizierung nochmals Anfang des Jahres durch eine von Bundestag und Bundesrat beschlossene Gesetzesänderung. Fertig ausgebildeten Notfallsanitäterinnen und -sanitätern werden künftig mehr Kompetenzen eingeräumt. Erlern hatten sie die heilkundlichen Maßnahmen in der Vergangenheit bereits, bewegten sich aber in einer rechtlichen



Arbeiter-Samariter-Bund
Baden-Württemberg e. V.



Deutsches Rotes Kreuz
Landesverband
Baden-Württemberg e. V.



Deutsches Rotes Kreuz
Landesverband
Badisches Rotes Kreuz e. V.



Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Landesverband
Baden-Württemberg



Malteser Hilfsdienst e. V.
Baden-Württemberg

Grauzone, auch wenn sie damit Leben retteten. Die Hilfsorganisationen arbeiten gemeinsam mit dem Innenministerium Baden-Württemberg an einer schnellstmöglichen Umsetzung. Dann dürfen sie im Notfall tatsächlich alles anwenden, was sie in ihrer Ausbildung gelernt haben.

Die Hilfsorganisationen in Baden-Württemberg übernehmen bei der Sicherung des Nachwuchses im Rettungsdienst verlässlich Verantwortung und sorgen mit ihrem Engagement und den Investitionen in die Ausbildung für eine sichere Notfallversorgung zum Wohl der Bevölkerung.

Kontakt:

**Arbeiter-Samariter-Bund
Baden-Württemberg e.V.**
Denise Jakob
Tel.: 0711/44013 130
jakob@asb-bw.de

**DRK-Landesverband
Baden-Württemberg e.V.**
Udo Bangertner
Tel.: 0711/5505 136
u.bangertner@drk-bw.de

**Malteser Hilfsdienst e.V.
Baden-Württemberg**
Petra Ipp-Zavazal
Tel.: 0171/3105279
petra.ipp@malteser.org

**Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Baden-Württemberg**
Sabine Zeller
Tel.: 0711/72636 25
sabine.zeller@johanniter.de

**DRK-Landesverband
Badisches Rotes Kreuz e.V.**
Karin Bundschuh
Tel.: 0761/88336 610
karin.bundschuh@drk-baden.de

**Malteser Hilfsdienst e.V.
Baden-Württemberg**
Julia Buckenmaier
Tel.: 0761/45525 21
julia.buckenmaier@malteser.org